

Protokoll der 22. Jahreshaupt- versammlung der DLRG Tarp e.V.

Datum: 24.04.2015 - Beginn: 18:15 Uhr

Ort: „Bürgerhaus“, Am Pastoratsweg/Schulstr. , 24963 Tarp

Anwesenheit: siehe Liste im Anhang „Anwesenheitsliste“

Gäste: Bürgermeister d. Gemeinde Tarp - Peter Hopfstock

Protokoll geführt durch: Torsten Fritz

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2 Genehmigungen	1
TOP 2a) Genehmigung des Protokolls	1
TOP 2b) Genehmigung der Tagesordnung	1
TOP 3 Grußworte	1
Grüße aus der Gemeinde:	1
TOP 4 Ehrungen	2
TOP 5 Berichte des Vorstandes.....	2
Bericht 1. Vorsitzender	2
Bericht stellv. Vorsitzender.....	5
Bericht des Schatzmeisters.....	5
Bericht Technische Leitung.....	7
Bericht Jugendwart.....	8
TOP 6 Bericht der Kassenprüfer.....	10
TOP 7 Entlastung des Vorstandes	11
TOP 8 Wahlen	11
Wahl OEKA (Öffentlichkeitsarbeit, PressewartIn)	11
Wahl der Kassenprüfer	11
Wahl der Delegierten	11
TOP 9 Anträge.....	12
TOP 10 Verschiedenes.....	13
Anhang.....	14
Anwesenheitsliste.....	14

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt den Bürgermeister der Gemeinde Tarp sowie die anwesenden Mitglieder der Gliederung und eröffnet die Sitzung um 18:15.

Zu Beginn der Sitzung bittet der Vorsitzende um eine Schweigeminute, um dem ehemaligen Vorsitzenden der DLRG Tarp, Herrn Joachim Rehberg, zu gedenken.

Zur Hauptversammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Es sind 12 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Genehmigungen

TOP 2a) Genehmigung des Protokolls

Es wurden keine Änderungen zur Tagesordnung gewünscht. Die Genehmigung erfolgte einstimmig.

TOP 2b) Genehmigung der Tagesordnung

Das Protokoll ist über die Homepage veröffentlicht worden und liegt als Ausdruck vor. Die Genehmigung erfolgte einstimmig und ohne Einwände.

TOP 3 Grußworte

Grüße aus der Gemeinde:

Der Bürgermeister der Gemeinde Tarp, Herr Peter Hopfstock, überbringt die Grüße der Gemeinde und wünscht einen guten Verlauf.

Für die Sicherstellung des Badbetriebes wurde eine Zusammenarbeit mit der Bäder Nord GmbH erzielt. Die Personalkosten für den Bereich des Bades belaufen sich auf 500.000€ im Jahr.

Der Bauzustand des Bades ist sehr bedenklich. Zur Zeit liegt ein erheblicher Renovierungsbedarf vor. Als Standard kann man die Erneuerung von Fliesen und Bereichen des Beckenkopfes ansehen. Es liegen aber auch Renovierungsmaßnahmen für das Warmwassersystem vor, die sich auf 120.000€ Euro belaufen. Eine Förderung durch das Land Schleswig-Holstein ist evtl. zu 50% möglich.

Gleichzeitig soll dann auch eine Dachsanierung für 140.000€ am Hauptgebäude erfolgen.

Im Bereich der Kasse wurde ein neues Kartensystem eingeführt. Alle alten Karten sind mit dem neuen System nicht kompatibel und können noch 2015 getauscht werden. Die Eintrittspreise werden in diesem Jahr nicht erhöht.

Der Pächter für den Kiosk wird dieses Jahr seine letzte Saison machen. Es wird eine Ausschreibung für eine Nachbesetzung erfolgen.

Es wird um Wachgänger für das Freibad von der DLRG gebeten. Wenn die alten Aufsichten, ehemalige Soldaten, ausscheiden, wird mittelfristig die DLRG, wenn möglich auch kreisweit um Unterstützung gebeten.

Für die kommende Freibadsaison wünscht Herr Hopstock viel Spaß. Die Nutzung der Räumlichkeiten im Bad sind zur Zeit kein Problem.

TOP 4 Ehrungen

Durch den Vorsitzenden werden folgende Ehrenzeichen verliehen:

1. Heiko Andresen	10 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Bronze
2. Sven Andresen	10 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Bronze
3. Lars Andresen	10 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Bronze
4. Finn Lieske	10 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Bronze
5. Peter Andresen	10 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Bronze
6. Brigitte Fischer	40 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Silber
7. Joachim Hensel	50 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Gold
8. Hans-Joachim Käber	60 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Gold

TOP 5 Berichte des Vorstandes

Bericht 1. Vorsitzender

Torsten Fritz als 1. Vorsitzender:

Seit der letzten Jahreshauptversammlung ist noch nicht viel Zeit vergangen und daher gibt es nicht so viel zu berichten. Dennoch sind es ein paar Punkte die ich weitergeben möchte.

Als erstes möchte ich mich bei der Gemeinde Tarp und der Gemeinde Eggebek für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Dazu gehört auch der Dank, dass in beiden Gemeinden Schwimmbäder vorhanden sind und auch vorhanden bleiben. Dieser Erhalt ist nur mit großen finanziellen Mitteln zu bewerkstelligen ist, das kann man überall lesen. Dass sich unsere Gemeinden diesem finanziellen Kraftakt stellen verdient höchste Anerkennung. Ich kann beiden Gemeinden versichern, dass wir von unserer Seite alles einsetzen werden, damit sichere Schwimmer durch unsere Ausbildung heranwachsen. Durch die Bereitstellung von Schwimmbahnen und Ausbildungsräumen schaffen sie die Grundlage, dass wir gute Ausbildungsbedingungen haben. Wie die Nutzung erfolgt und welche Lern- und Ausbildungserfolge erreicht werden konnten, werden im Laufe der nächsten Berichte erfolgen. Danke an die beiden Gemeinden, dass sie diese Erfolge ermöglicht haben.

Unsere Nachbargliederung, die DLRG Jarlund-Weding (JaWe), hatte im Februar zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Ich habe diesen Termin wahrgenommen und die Möglichkeit genutzt, zu sehen wie es in einer anderen Gliederung läuft. Wenn man bedenkt, dass die DLRG JaWe einer der größten im Kreisgebiet ist und deren JHV, wie bei uns, nur mit einer geringen Mitgliederzahl besucht wird, muss man sich Fragen was machen wir falsch? In Jarplund gab es nach der Sitzung einen kleinen Imbiss, was aber kein weiteres Mitglied angelockt hat. Ich möchte die JHV von JaWe nur als Beispiel nutzen, wie es bei anderen Gliederungen aussieht. In den letzten Jahren kann unsere Gliederung auf einen hohen Jugendanteil bei der JHV blicken und darauf können wir stolz sein. Ein langfristiges Ziel sollte aber sein, dass noch mehr Mitglieder kommen. Hier haben sie die Möglichkeit, die Bildung der Vereinsspitze durch Wahlen zu beeinflussen und auch einen Informationsaustausch mit Vertretern aus Politik und übergeordneten Organen zu führen. Wir müssen diese Sitzungen durchführen, denn sie sind die Grundlage für einen Verein, der den demokratischen Grundsätzen entspricht. Wie wir als DLRG Tarp dieser Teilnahmemüdigkeit begegnen, wird eine weitere Aufgabe sein, die sich der Vorstand annehmen muss und wird.

Ich bleibe bei meinem nächsten Punkt wieder bei der DLRG JaWe. Am 28.03.2015 fand im Gemeindehaus in Jarplund eine Feierstunde der DLRG JaWe statt. Anlass war das 50 jährige Bestehen der Gliederung. Neben den Vertretern der lokalen Politik konnten auch die Präsidenten des Kreis- und des Landesverbandes begrüßt werden. In den Grußworten wurde immer wieder die Wichtigkeit des Schwimmens und der Sicherheit an den Gewässern erwähnt. Im nächsten Jahr wird unsere Gliederung dieses Jubiläum begehen. Das wir es feiern werden steht außer Frage, nur das wie und wo muss besprochen werden. Hiermit fordere ich ALLE Mitglieder der DLRG Tarp auf, sich in die Vorbereitungen einzubringen. Ideen zu Gestaltung einer Feierstunde werden gebraucht, genauso helfende Hände bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung. Je mehr mitarbeiten, umso genauer wird dann das Bild von unserer Gliederung, dass wir dann abgeben.

Im Januar erlitt die Leiterin der Schwimmsparte des TSV Eintracht Eggebek eine Reihe von heftigen Schicksalsschlägen, die sie dazu zwang, ihre Ausbildertätigkeit für eine gewisse Zeit ruhen zu lassen. Der Vorsitzende des TSV Eintracht Eggebek bat die DLRG um Hilfe. Durch den glücklichen Umstand, dass mehrere Ausbilder frei waren (Urlaub, bzw. Saisonfrei) konnten die Schwimmstunden des TSV Eintracht Eggebek weitergehen. Pro Woche wurden bis zu 80 Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet Eggebek betreut. Die Gruppen erstreckten sich vom ganz jungen Anfänger bis zum „Gold“-Schwimmer. Die Unterstützung von unserer Seite kann aber nur bis zum Beginn der Freibadsaison aufrechterhalten werden, denn dann werden alle Ausbildungskräfte hier im Freibad benötigt. Die Leiterin der Schwimmsparte ist in Eggebek wieder zurück und wird das Schwimmen wieder übernehmen, so dass der Einsatz der Ausbilder unserer Gliederung mit Beginn der Freibadsaison abgeschlossen ist. Den Dank des Vorstandes des TSV und der Eltern der betreuten Kinder gebe ich hiermit an die DLRG Tarp weiter. Ganz besonderer Dank an diejenigen, die mit den Kindern in und am Wasser gearbeitet haben. Alle haben sich bei uns wohlfühlt und haben die Zeit mit uns genossen.

Der TSV benötigt nach wie vor Hilfe bei der Schwimmbildung und bittet auch weiterhin um Unterstützung. Wer eine Möglichkeit sieht Unterstützung leisten zu können kann sich beim mir melden, ich stelle dann den Kontakt zum TSV her.

Zum Abschluss möchte ich einen Einblick in die Arbeit des Vorstandes geben. Es haben seit der letzten JHV drei Vorstandssitzungen stattgefunden. Diese waren sehr arbeitsintensiv und auch sehr konstruktiv. Bei diesen Sitzungen wurden die Vorstandsmitglieder gebeten, Berichte über ihren Bereich abzugeben. Alle Informationen wurden dabei besprochen und ggf. auch Beschlüsse gefasst, die der Vorstand dann umzusetzen hat. Die Hauptlast liegt, wie immer bei der Technik. Hier laufen alle Fäden zusammen, die die Ausbildung und die Wache betreffen. Wenn man das Wort Ausbildung hört, denkt man zuerst an die Arbeit die am Beckenrand geleistet wird. Aber es steckt noch mehr dahinter, denn auch die Ausbilder müssen ausgebildet werden. Eine Planung ist nicht immer einfach und auch die finanziellen Mittel sind nicht übermäßig vorhanden. Es bedarf also einer besonders guten Absprache und Planung um die finanziellen Ressourcen so effektiv wie möglich zu nutzen. Somit kann es dazu führen, dass eine Sitzung über 22:00Uhr hinausgeht. Auch der Bereich WuF (Wirtschaft und Finanzen) ist ein Bereich, bei dem man erst merkt dass es ihn gibt, wenn der Beitrag abgezogen wird. Wieviel Vorarbeit dazu nötig ist, kann man nicht in Worte fassen. Dann muss man richtig Ruhe haben, damit es nicht zu Fehlbuchungen kommt. Da diese Arbeiten zu Hause, im privaten Umfeld erledigt werden, kann diese Ruhe nur durch eine verständnisvolle Familie kommen die einem Vorstandsmitglied bei der Durchführung seiner Tätigkeit den Rücken freihält. Ich möchte mit diesem Einblick um etwas Verständnis für die Vorstandsmitglieder bitten, vor Allem für diejenigen deren Arbeit im Hintergrund passiert. Ich möchte aber auch um Verständnis werben, dass nicht alle Probleme sofort erledigt werden können. Der Vorstand arbeitet sehr gewissenhaft. Dazu ist es auch notwendig sich Fachwissen einzuholen und sich beraten zu lassen, bevor man einen Beschluss fasst. Daher kann es zu Wartezeiten bei der Abarbeitung von Punkten auf der ToDo-Liste kommen. Der Vorstand macht seine Arbeit so gut und so ordentlich wie möglich, um die Gliederung nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten. Daher bitte ich auch den Berichten weiterhin zu folgen, denn nur die Fachbereiche können sach- und fachliche Antwort geben.

Für die kommende Saison liegt wieder viel an. Die Ausbildung im Freibad und die Wache am Spielgerät stehen ganz oben an. Auch die Unterstützung des Ferienkalenders ist ein Teil auf unserer Arbeitsliste. Aber auch unser Jubiläum will vorbereitet werden. Es gibt viel zu tun und nur gemeinsam sind wir stark. Daher bitte ich nochmals alle Mitglieder, dass wir uns gemeinsam den Aufgaben stellen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

- Bericht Ende -

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

Bericht stellv. Vorsitzender

Uwe Merck als stellvertretender Vorsitzender:

Uwe Merck berichtet von der internen Rettungsschwimmbildung, die im Hallenbad in Schleswig stattgefunden hat. Alle Teilnehmer hatten Spaß und Freude bei der Wiederholungsprüfung.

Selbst hat Uwe an einem Lehrgang für Kassenwarte teilgenommen. Dabei ging es Rücklagenbildung und Materialbeschaffung.

25 – 30 Kinder wurden am Dienstag in der Gruppe des TSV betreut. Teilweise hat es sich in der Schwimmbildung um 4 – 6 jährige gehandelt, wo es schwer ist, sich als außenstehender Ausbilder reinzudenken. Es hat auf jedem Fall die Erfahrungen als Ausbilder erweitert. Uwe hätte die Ausbildung auf jedem Fall gerne weitergemacht.

Bericht des Schatzmeisters

Carsten Gorny lässt sich entschuldigen. Aus gesundheitlichen Gründen kann er nicht an der Versammlung teilnehmen. Er hat den Bericht zur Kasse schriftlich abgegeben. Dieser wurde durch den Vorsitzenden verlesen. Es erfolgte kein Einspruch.

Kassenbericht

DLRG Tarp eV
Schatzmeister

Eggebek, 01.01.2015

Haushaltsjahr 2014
hier: Jahreshauptversammlung

<u>Verwendungszweck</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Beiträge	4.897,33 €	2.694,00 €
Bildungskarte	72,50 €	
Rückbuchung Beiträge		132,00 €
Zuschüsse	1.100,00 €	
Badewache	527,00 €	527,00 €
Schwimmausbildung	2.024,33 €	
Schwimmbhallen		
Flensburg/ Eggebek	2.262,00 €	2.840,00 €
Brandkasse		44,26 €
Sporthaftpflicht		86,40 €
Bankgebühren		18,10 €
Heiz-/Stromkosten		325,79 €
Geschäftskosten		608,33 €
Jugendgruppe	300,00 €	1.149,00 €
Material	63,50 €	480,50 €
Software		18,00 €
Umbuchung		2.500,00 €
	<u>11.246,66</u>	<u>11.423,38 €</u>
Gesamtguthaben 31.12.2014		-176,72 €
Guthaben aus 2013		5.411,96 €
Gesamtguthaben 31.12.2014		5.235,24 €

Guthabenverteilung:

Sparbuch	4.524,67 €
Giro	5.235,24 €
Kasse	18,19 €
	<u>9.778,10 €</u>

1x Vorsitzender
1x Geschäftsführer
1x Schatzmeister
1x Schriftführer

Bericht Technische Leitung

Dagmar Fritz als technische Leiterin:

Schwimmbildung allgemein:

unsere Schwimmbildung wird gut und gern besucht. Dadurch, dass wir vom TSV-Eggebek eine Schwimmstunde dazubekommen haben, konnten wir Kinder von unserer Warteliste noch zusätzlich einladen, bei uns zu schwimmen. Somit haben wir jetzt ca. 130 Schwimmer zu betreuen.

Für die DLRG werden durch unsere Ausbilder jede Woche 7 Stunden Wasserzeit geboten. 7 aktive Ausbilder leisten an 3 Tagen wertvolle Stunden Wasserzeit in Sicherheit. Hinzu kommen Aufsichten bei der Offenen Ganztagschule Eggebek, die gern auf unsere Ausbilder zurückgreift. Im Februar hat sich der TSV Eggebek an uns gewandt. Durch einen Ausfall der Schwimmsparten-Leiterin waren deren Schwimmstunden gefährdet. Spontan haben sich 3 Ausbilder bereit erklärt, die Betreuung der Kinder zeitlich begrenzt bis Ende April zu übernehmen.

Spielgeräteaufsicht

auch dieses Jahr werden wir bestmöglich die Badeaufsichten am Spielbadetag der Gemeinde unterstützen. Hierzu wurde am 19.04. eine Wacheinweisung mit Ortsbesichtigung gemacht. Geplant ist jetzt noch die Abnahme der Rettungsfähigkeit.

Material

am 18.04. haben wir die Inventur aller DLRG-Ausbildungs-Materialien, der Rettungsgerätschaften und sonstigem Inventars gemacht. Schnell wurde klar, dass viele benötigte Ausbildungs- u. Schulungsmaterialien in die Jahre gekommen sind und teilweise neu beschafft werden müssen.

Ausbildersituation:

Die zu leistenden Schwimmaufsichten werden von unseren Ausbildern so gut wie es beruflich und freizeittechnisch möglich ist geleistet. Die Verteilung der Zuständigkeiten liegt zum Teil sehr einseitig auf wenigen Schultern.

Ich wünsche mir für die nächste Zukunft einen Zuwachs an Jugendlichen und Erwachsenen, die bereit sind,

- Engagement zu zeigen,
- für die Qualität der Ausbildung eigene Fortbildungen zu durchlaufen
- sich im Team wertvoll einzubringen
-

Diese neuen Kräfte werden von den bereits aktiven Ausbildern mit großer Unterstützung geschult werden.

Allerdings leisten unsere Ausbilder ihre Arbeit ohne Zahlung einer Übungsleiterpauschale. Spritkosten, Reinigungskosten oder Badeanzüge und -hosen werden vom Ausbilder selbst getragen. Mein letzter Antrag auf Unkostenerstattung für alle Ausbilder konnte wegen fehlender finanzieller Mittel nicht genehmigt werden.

Ich danke allen Aktiven für den ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit

- Bericht Ende -

Es wurden keine Fragen oder Anmerkungen gestellt.

Wolfgang Gorny berichtet über das Erwachsenenschwimmen „Bauernbaden“ in Eggebek. Seit nunmehr 27 Jahren gibt es diese Gruppe. Das Durchschnittsalter liegt bei 60 – 70 Jahren. An der Schwimmausbildung nehmen in der Regel 18 Schwimmer teil. Es kam in der letzten Saison zu keinen Ausfällen bei den Schwimmzeiten. Somit konnten über 35 Stunden Erwachsenenschwimmen geleistet werden. Die Ausbildung wird in der Schwimmhalle in Gegeben durchgeführt. Werbung für dieses Schwimmangebot findet durch Mundpropaganda statt.

Bericht Jugendwart

Johann Schröder als Jugendwart:

Sehr geehrte Damen und Herren, auch ich möchte sie im Namen der Jugend noch einmal recht herzlich begrüßen. Auch in diesem Jahr hat sich in der Jugendarbeit viel getan. Dafür möchte ich mich hier und heute auf der Jahreshauptversammlung noch einmal Danke sagen, an mein tolles Team des Jugendvorstandes. Ich möchte dabei nochmal betonen, dass dieses Amt ein ehrenamt ist und jeder von euch seine Ideen, Freude und Arbeitskraft in seiner wohl verdienten Freizeit uns der DLRG oder DLRG-Jugend entgegenbringt und zur Verfügung stellt, ohne dabei einen Ausgleich zu verlangen. Denn ohne TEAM (und damit meine ich nicht die Abkürzung „Toll ein anderer macht’s“) wäre diese Arbeit nicht möglich.

Und mit „Arbeit“ komme ich nun zu meinem eigentlichen Bericht. Was ist passiert?

Weihnachtskegeln:

Wie in jedem Jahr fand das Weihnachtskegeln statt. Dort waren wir ca. 46 Kinder und Jugendliche. Im Anschluss fand die Siegerehrung mit gespendeten Preisen von regionalen Unternehmen statt. Vielen Dank an dieser Stelle für diese Spenden.

Trainingsanzüge:

Lange haben wir darauf gewartet, jetzt sind sie da. Unsere Trainingsanzüge! Sie wurden sehr gut von den Jugendlichen angenommen und es gab bereits erste Nachbestellungen.

Kreismeisterschaften:

In Kooperation mit der Gliederung Schleswig nahmen wir an den Kreismeisterschaften Mannschaft mit 6 Mannschaften teil. Dabei qualifizierten sich die AK12 weiblich und AK 17/18 weiblich für die Landesmeisterschaften.

Frühlingsmarkt Eggebek:

Am 15.03.2015 fand in Eggebek der Frühlingsmarkt statt, auf dem wir mit einem Stand vertreten waren. Kinder und Jugendliche konnten dort an einem Glücksrad drehen und mussten zu dem passenden Bild die Baderegel aufsagen.

Ausblick:

Für die Zukunft lässt sich sagen, dass weitere Aktionen wie eine Tour in die Tolkschau, die Landesmeisterschaften zusammen mit dem Landesjugendtreffen und vieles Mehr anstehen

Zu guter Letzt hoffe ich auf eine weitere, gute, harmonische und vor allem produktive Zeit für unsere Jugend in der DLRG Tarp.

- Bericht Ende -

Es wurden keine Fragen oder Anmerkungen gestellt.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Nach Abgabe des Kassenberichtes stellt Wolfgang Gorny die Frage auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

TOP 8 Wahlen

Wahl OEKA (Öffentlichkeitsarbeit, PressewartIn)

Als Pressewart wird Wolfgang Gorny vorgeschlagen. Er stellt sich jedoch nur für ein Jahr zur Verfügung.

Einstimmige Wahl von Wolfgang Gorny als OEKA.

Wahl der Kassenprüfer

1. KassenprüferIn

Lena Uhle wird vorgeschlagen.

Einstimmige Wahl von Lena Uhle als Kassenprüferin.

Wahl der Delegierten

Horst Fischer erläutert, dass die Delegierten bisher immer aus dem Vorstand bestanden haben. Die Aufgabe der Delegierten ist es, bei Kreistagungen zu erscheinen und dort eine Kleinigkeit über die Gliederung zu sagen.

1. Delegierte/r

Einstimmige Wahl von Torsten Fritz als 1. Delegierter.

2. Delegierte/r

Einstimmige Wahl von Uwe Merk als 2. Delegierter.

Stellv. 1. Delegierte/r

Einstimmige Wahl von Dagmar Fritz als 1. stellvertretende Delegierte.

Stellv. 2. Delegierte/r

Einstimmige Wahl von Kerstin Lieske als 2. stellvertretenden Delegierten.

TOP 9 Anträge

Es liegt ein Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages vor.

Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Ich beantrage, die Mitgliedsbeiträge ab 2016 um jeweils 5,- € zu erhöhen

Begründung:

- um anfallende Kosten aufzufangen zu können, ist es unablässig, eine gute Rücklage zu bilden.
- die letzte Erhöhung des Beitrages ist bereits länger als 10 Jahre her.
- eine Kostenerstattung für die aktiven Mitglieder muss gewährleistet sein
- für benötigte Anschaffungen müssen kurzfristig Gelder vorhanden sein

Für den Bereich „Technik“



Dagmar Fritz

Topi den 19.4.15

Dieser Antrag wurde bei einer Gegenstimme genehmigt.

TOP 10 Verschiedenes

Als Anmerkung wird zum genehmigten Antrag der Beitragserhöhung eingebracht, dass alle Gliederungen im Kreis ihre Beiträge erhöht haben.

Es wird der Termin für die Ferienpassaktion bekannt gegeben. Diese kann als Plattform zur Darstellung und als Werbung genutzt werden.

Werbung ist wichtig. Durch den Verkauf von Grundstücken liegt auch viel Potential bei der Mitgliedergewinnung vor.

Herr Hopfstock äußert sich zum Thema Kinder mit Migratitonshintergrund. Zur Zeit sind ca. 7 Kinder in unserer Gemeinde. Es gibt noch keinen genauen Sachstand, aber er geht von Bedarf an Ausbildung aus. Die Gebühren sollen über die Teilhabekarte abgerechnet werden.

50 Jahr Feier: Es wird für eine Abfrage zu Verwandten und Freunden vorgeschlagen, wer sich mit einbringen könnte. K: Lieske berichtet über eine Mutter, die großes Interesse an der Mitarbeit hat. Es wird einen Elternbrief geben, in dem um Mithilfe gebeten wird. Die Vorbereitungen zur Feier laufen. So ist ein Empfang geplant, dessen Umfang und Größe noch detailliert besprochen werden muss.

Herr Hopstock wirft in die Diskussion mit ein, dass eine Bezuschussung für einen runden Geburtstag durch die Gemeinde möglich ist.

Ein Abgleich mit dem Bildungskampus und der IG-Tarp sollte erfolgen.

Ende der Sitzung um 19:15 Uhr.

Anhang

Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste

Jahreshauptversammlung 2015

Name	Vorname	Mitglied	Gast	Unterschrift
Fischer	Heidi	Ja		
Fischer	Songjette	Ja		
Froh	Tobias	Ja		
Schröder	Johann	Ja		
Loose	Carolin	Ja		
Lieseke	Kathrin	Ja		
Lieseke	Franz	Ja		
Merk	Uwe	X		
Krüger	Hans-Joachim	Ja		
Gorny	Wolfgang	Ja		
Hopfstock	Peter		X	
Froh	Dagmar	Ja		
Linke	Lena	Ja		